

### Inhalt der Ausgabe

1. Aufruf zur Mitarbeit im Vereinsvorstand
2. Veranstaltungsrückblicke
3. Termine und Wissenstest der AG FPT
4. "Gemeindrang eilt, die Lücke zu verschließen..."

### Vorstand

**Vorsitzender:** Herr Neuhaus  
R 01.00\_10 oder 3212,  
☎ 2946917/930

**Stellvertreter:** Herr Steudel  
☎ 0172/9010466

**Schatzmeister:** Frau Stauche  
R 3212, ☎ 2946930  
stauche@gmx.de

**Schriftführer:** Frau Streibhardt  
R 02.01-20, ☎ 294643

### Rechnungsprüfer

Herr Patzer, Herr Michel

### Anschrift

**Postanschrift:**  
Förderverein  
Staatliches Berufsbildendes  
Schulzentrum Jena-Göschwitz e.V.  
Rudolstädter Straße 95  
07745 Jena

**Telefon:**  
(03641) 2946930 Vereinsraum

**Fax:**  
(03641) 294688

**Homepage:**  
www.sbsz-jena.de  
=> Link Förderverein

**E-mail:**  
fv-sbsz-jena@gmx.de

**Fördervereinszimmer:** R 3212

### Finanzen des Vereins

Folgende Konten werden bei der Sparkasse Jena (BLZ 83053030) geführt:

Verein: 260444  
Schülercafé: 261262  
Projekte: 261556  
Bildungspaket: 18023312

*Wir versenden diese Ausgabe auch per E-Mail. Wer keine Mail erhalten oder wessen E-Mail-Adresse sich geändert hat, meldet sich bitte unter [stauche@sbsz-jena.de](mailto:stauche@sbsz-jena.de).*

**Redaktion:**  
Neu, Steu, Stau, Strei  
18.04.2012

### 1. Aufruf zur Mitarbeit im Vereinsvorstand!

Unser Vereinsvorstand benötigt tatkräftige Verstärkung, da unser gegenwärtiger Vorsitzender Günter Neuhaus zur nächsten Wahl nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung steht. Insofern rufen wir alle Interessierten auf, sich durch Mitarbeit im Vorstand noch aktiver in die Vereinsarbeit einzubringen. Wir ... laden Interessierte zum Gespräch ein, die Vereinsarbeit näher kennenzulernen, ... bieten funktionierende Rahmenbedingungen für die Vereinsarbeit in Form eines gut ausgestatteten Vereinszimmers und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Schulleitung, ... bieten die Möglichkeit, eigene schulische Interessen im Rahmen der Vereinsarbeit aufzuwerten, ... benötigen enthusiastische und kreative Mitstreiter, um das Vereinsleben attraktiv zu gestalten, ... wollen weitere Fachleute einbeziehen, um alle Facetten der breit gefächerten Ausbildung in die Vorstandsarbeit zu integrieren. ... **bitten um Mitarbeit im Team des Vorstandes**, wobei die konkrete Funktion erst in einer späteren Absprache festgelegt wird.

### 2. Veranstaltungsrückblicke



**15. Februar 2012:** Um 14:00 Uhr wurde Frau Mischke in einen von den Mitarbeitern und Schülern des Hauswirtschaftsbereiches feierlich gestalteten Raum 4130 eingeladen. Mit dabei waren die Schulleitung, Vorstandsmitglieder des Fördervereins, Schülervertreter, vor allem der Fachschule für Augenoptik, und interessierte Schüler und Lehrer der Schule. Sie alle waren gekommen, um Frau Mischke für 10 Jahre aufopferungsvolle und liebevolle

Tätigkeit im Schülercafé des SBSZ zu danken. Sie würdigten ihre zuverlässige Arbeit, das Eingehen auf die Wünsche und Bedürfnisse der Schüler und Lehrer und ihre offene, mütterliche Art. Mit diesem Beitrag wollen wir diesen Dank an Frau Mischke noch einmal bekräftigen und hoffen auf eine weitere vertrauensvolle Zusammenarbeit.



**29. Februar 2012:** Um 14:00 Uhr trafen sich einige Mitglieder des Fördervereins zur Fahrt durch den neuen Autobahntunnel im Jagdberg. Wir erfuhren von Herrn Grether, der mit der Visualisierung der Baumaßnahme beauftragt ist, viel Interessantes zum Bau, sahen einen Film und fuhren in zwei Gruppen durch den Tunnel. Nebenbei konnten wir die interessanten und zukunftsweisenden Planungen zum Kreisel Maua und zur Ortsumgehung Rothenstein ansehen.



**3. April 2012:** Wir trafen uns zum Start des Radausfluges um 9 Uhr auf dem Campus. Die Sonne bahnte sich einen Weg durch die Wolken, so hatten wir eine leuchtende und wärmende Begleitung. An der Bahnstrecke entlang ging es nach Maua und weiter auf dem Saaleradweg nach Kleineutersdorf. Nun bogen wir in den malerischen Leubengrund ein und fanden einen sehr schönen Rastplatz in der Linzmühle. Obwohl noch geschlossen, wurden unsere Wünsche von Eierkuchen bis Bockwurst und Kaffee bis Tee erfüllt. Schließlich mussten wir uns für die längste Strecke des Anstieges rüsten. ;-) Weiter ging die Fahrt durch den Wald, vorbei am Siebshaus, zu einem wunderschönen oberhalb von Lindig gelegenen Aussichtspunkt auf die Leuchtenburg, Seitenroda und den Reinstädter Grund. Dann rollten die Räder mit uns bis zum Lehmhof.

Hier empfing uns Frau Otto, versorgte uns mit dreifarbigem Kräutersuppe und in ihrer Energie versprühenden Art mit vielen Informationen zum Lehmhof. Anschließend führte sie uns durch den Wellnessbereich, eine Ferienwohnung, den Garten mit dem Kräuterbeet und der „beheizten“ Hochbeetanlage zur Sauna, in der wir noch einmal ihren Enthusiasmus und Ideenreichtum spüren konnten. An der blühenden Magnolie tranken wir Kaffee und waren mit unserer Mohnstorte sehr zufrieden. Viel Freude hatten wir an der österlichen Tischdekoration.

Auch wenn ein Tag sehr schön ist, geht er irgendwann zu Ende. Dieses nahmen wir zufällig immer in Zweiergruppen in Angriff: 2 Zeitigaufbrecher, 2 Zugfahrer und 4 Radfahrer, die sich nach Lobeda (2) und Winzerla (2) teilten.



Franka Stauche

## Dienste und Initiativen

### Schülercafé

Frau Mischke bietet Pausenversorgung und Versorgung bei Veranstaltungen.  
Erdgeschoss, Haus 2  
☎ 294666

### Öffnungszeiten:

Mo – Fr 8:00 – 14:00 Uhr

### Büromaterialiencenter

Der Büromaterialienverkauf erfolgt bei Frau Groth und in der Bibliothek im Haus 2.  
☎ 294659/57/26

### Kopierleistungen im Copy-Shop

Kopierleistungen können nur nach schriftlichem Antrag bei Herrn Steudel oder Frau Streibhardt in Anspruch genommen werden. Die Abrechnung erfolgt über das Konto 261556.

### Kostendeckung ist für alle Leistungen Voraussetzung!

### Projektkonto

Die Nutzung erfolgt gegen eine Gebühr von 5,00 € für Konten mit ≤20 Buchungsvorgängen/Projekt und Jahr.

Bei >20 Buchungsvorgängen erhöht sich die Gebühr um 0,25 € je weitere Buchung.

Für negativ kalkulierte Projekte muss in Zukunft die betreffende Projektleitung selbst aufkommen. Fehlbeträge werden vom Verein in Rechnung gestellt.

### Veranstaltungsunterstützung

Klassenexkursionen werden mit 2,00 € pro Schüler unterstützt. Voraussetzung ist, dass der organisierende Lehrer Mitglied im Förderverein ist.

### Kostenlose Ausleihe von ...

... Jugendherbergsausweisen

bei Frau Nienhold in der Schulbibliothek, bei Frau Streibhardt im R 02.01-20 oder Frau Stauche im R 3212

### Kostenpflichtige Ausleihe von ...

...Buttonmaschine  
...Keyboard YamahaPSR300  
...Laminiergerät  
bei Frau Stauche im R 3212

### Unterstützung bei der Organisation von Klassentreffen ehemaliger Schüler

## 3. Wissenstest und Termine der AG Fertigungsprüftechnik (FPT)

### Kennen Sie Techniken bzw. Produktionsweisen?

#### 1. „Lean Production“ steht für ...

- eine Methode zum schnelleren Programmieren von Software.
- Produktionslayout.
- eine Methode zur Erkennung von Verschwendung in der Produktion.
- ein Konzept zur Effizienzsteigerung in der Produktion.

#### 2. Hauptmerkmale von „Lean Production“ sind ...

- Produktion nach dem Pull-Prinzip mit Holpflicht.
- eine flexible Produktion.
- eine bedarfsgerechte Kapazitätsauslastung.
- ein betriebliches Vorschlagswesen.

Die Lösungen bitte bis zum 30.4.2012 den Vorstandsmitgliedern des Fördervereins oder in der Schulbibliothek abgeben. Folgende Preise werden durch Los verteilt: Gutschein für eine Woche Pedelec, 10 Euro in bar, 5 €-Gutschein für das Schülercafé. Teilnehmen kann jeder Schüler und Lehrer des SBSZ Jena-Göschwitz, ausgenommen sind die Mitglieder des Vereinsvorstandes.

Für nachfolgend genannte Veranstaltungen bitten wir, sich bei Herrn Steudel anzumelden:

- Präsentation von FARO-Europe GmbH & CoKG (portable 3D-Messtechnik) => Termin offen
- Messe „Control“ in Stuttgart vom 8.-11.5. => Organisation Herr Steudel
- DGQ-Regionalkreis Gera, Beginn jeweils 16:30 Uhr:  
21.06.12 Thema: 60 Jahre DGQ – Golfturnier für Anfänger (Mitgliedschaft DGQ nicht notwendig)  
06.09.12 Thema: „Externe und interne Audits“ in der IHK Gera

#### 4. „Gemeindrang eilt, die Lücke zu verschließen...“

Dies sind Fausts „letzte Worte“ in Goethes Faust II. Scheinbar unüberwindliche Probleme, wie das Gefüge der Entlohnung, Lehrereinsatzzeiten, statistische Erhebungen für die Kollegen, aber auch Festlegungen bezüglich Klassenstärken, Schulnetz oder verordneter Lehrmethoden u.a. schaffen bei vielen Kollegen ein Gefühl der Ohnmacht und der Hilflosigkeit.

Folgen sind scheinbare Interesselosigkeit am Schulgeschehen, egoistisches Denken, aber auch oft kleinliche Differenzen persönlicher Natur zwischen den Kollegen. Bildung ist gehalten Kompetenzen zu vermitteln. Den „Vermittlern“ fehlt jedoch oft die Basis für Analyse, Selbstaneignung und eigenes Experiment. Für die Entwicklung unserer Schule bedeutet dies Stagnation.

Als Grundelemente für diese oft fehlende Basis sehen wir als Förderverein das gemeinsame Handeln und das Schaffen eines Zusammengehörigkeitsgefühls. Wir verstehen darunter aber nicht nur das gemeinsame Gestalten von Pausenzeiten oder Vertretungen für Kollegen.

Ein Zusammengehörigkeitsgefühl entsteht in erster Linie durch das Lösen von Problemen im Team, im gemeinsamen Erleben, aber auch in der Identifikation mit der Arbeitsgruppe, der Schule, dem Verein. Das ist sicher teilweise verbunden mit einer Einschränkung der persönlichen Interessen gegenüber den gemeinschaftlichen – aber ohne die Gemeinschaft wäre wohl auch der Einzelne ein Nichts!

Wir haben uns als Verein die Aufgabe gestellt hierbei nach Kräften zu helfen. Wir praktizieren seit Jahren die Organisation und Durchführung außerunterrichtlicher Events (Besichtigungen, Wanderungen, ...) Auch das Betreiben des Schülercafés und der Bibliothek sind wesentliche Grundlagen.

Eine weitere Möglichkeit sehen wir aber auf dem fachlichen Sektor. Jeder Kollege bemüht sich seinen Unterricht so gut wie möglich zu gestalten. Leider sind wir Lehrer dabei meist nur Spezialisten für eine Sache. Um wirklich Kompetenzen vermitteln zu können, gehört aber auch die Kenntnis der Nachbardisziplinen dazu, die kritische Betrachtung der eigenen Arbeit, das Finden von Bezügen für fachübergreifende Themen, der „Blick über den Gartenzaun“ – die Sicht für das Ganze.

Leider besteht der Trend, gewisse Bildungsangebote o.ä. von außen gern und vertrauensvoll anzunehmen, in der Hoffnung, nun das Mittel zur Lösung aller Probleme gefunden zu haben. Es ist aber meist eine Lieferung ohne „Eingangskontrolle“ – ohne vorherige Analyse zur Brauchbarkeit. Fehlende Eignung ist oftmals die Eigenschaft solcher Angebote.

Weshalb besinnen wir uns nicht auf unsere eigenen Potenzen, unsere bewährten Erfahrungen? Weshalb betreiben wir nicht einen stärkeren Erfahrungsaustausch über die Fachgrenzen hinaus, der überdies noch teambildende Momente hätte? Weshalb nutzen wir diese Möglichkeit innerschulischer Weiterbildung so wenig?

Ich erinnere mich vergangener Zeiten, in denen es zur Normalität gehörte, dass in Abständen Kollegen verschiedener Fachbereiche besondere Unterrichtsstunden dem Kollegenkreis vorstellten. Für mich als „Anfänger“ war das eine hochrangige und äußerst wertvolle Weiterbildung. Natürlich ist diese Weiterbildungsform eine Organisations- und Wollensfrage. Dabei wäre es schon ein Anfang, wenn aus jedem Fachgebiet ein solches Thema vorgestellt würde. Der Förderverein könnte für die Organisation eine Instanz sein.

Eine weitere Möglichkeit der Zusammenarbeit ist der Ausbau kleiner „fachbereichsorientierter Arbeitsgruppen“ wie sie teilweise schon bestehen. **Haben Sie also den Mut zum „Gemeindrang“!**

Rudolf Steudel